

BW36: Quantitative Finance				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	6.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße
Kurs 1: Quantitative Finance (2 SWS)			30h (bei 2 SWS)	Min. 30h	15; 30; 60 oder 120
Kurs 2: Übung zu Quantitative Finance (2 SWS)		
Kurs 3: Seminar zu Quantitative Finance (2 SWS)					
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Studierende können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - effiziente Portfolios konstruieren (nach Markowitz); - das Capital Asset Pricing Model (CAPM) (und die Arbitrage Pricing Theory) empirisch schätzen und testen; - das CAPM theoretisch motivieren; - sich empirisch und theoretisch mit begrenzter Arbitrage in Finanzmärkten auseinandersetzen 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliches Arbeiten - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herleitung des CAPM mithilfe von mean-variance bzw. quadratischen Präferenzen • Konstruktion effizienter Portfolios • Verallgemeinerung zur Arbitrage Pricing Theory (APT); ökonomische Tests des CAPM • Efficient Markets Hypothesis • Grenzen von Arbitrage in Finanzmärkten (Limits of Arbitrage) • Disagreement in Financial Markets <p>Kurs 2: Übung Siehe Kurs 1</p> <p>Kurs 3: Seminar Vorstellung eines veröffentlichten Forschungspapiers zu den Themen CAPM und APT.</p>					

Sprache:
Kursprache ist Deutsch. Dieser Kurs wird auch in Englisch angeboten.
Lehrformen: .
Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. FVM, B.Sc. BWL, B.Sc. VWL
Teilnahmevoraussetzungen:
Zulassung zu den oben genannten Studiengängen. Fortgeschrittene Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden empfohlen.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt als sonstige Prüfungsleistung, die aus drei Komponenten besteht. 1.) Zu den Themen Konstruktion effizienter Portfolios und Testen des Capital Asset Pricing Models (CAPM) und seiner Verallgemeinerung der Arbitrage Pricing Theory sind zwei oder drei „Problem Sets“ zu bearbeiten. Hierbei wird eine Software wie z. Bsp. R benötigt. 2.) Die Leistungsprüfung zu den Themen CAPM und „Limits of Arbitrage“ wird durch einen schriftlichen Test abgedeckt. Hierbei liegt der Umfang des Tests (signifikant) unter den Anforderungen einer Klausur als alleiniger Prüfungsleistung. 3.) Im Rahmen der Seminarkomponente des Kurses wird je nach Teilnehmerzahl entweder individuell oder in kleinen Gruppen ein veröffentlichtes Forschungspapier besprochen und vorgestellt. Hierbei liegt die Zusammenfassung und Einordnung in die Kursthematik im Vordergrund. Eine Replikation des Papiers wird nicht erwartet.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.
Häufigkeit des Angebots:
Alle Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Bachelorabschlusses/Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Jun.-Prof. Dr. André Romahn
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des Modulbeauftragten. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (BQ06, BQ07, BQV03, BQV04/MQ04, MQ05, MQV01) zu schreiben.

Stand: 06.02.2020